

Protokoll

der 52. ordentlichen Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG, Perlen, vom Mittwoch, 20. März 2024, 15.30 Uhr, im Kultur- und Kongresszentrum KKL Luzern

Vorsitz: Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

Protokoll: Pascal Duss

Traktanden

1. Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2023
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven
4. Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung
 - 4.1. Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2024 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2025
 - 4.2. Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2025
 - 4.3. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023
5. Abstimmung über den Nachhaltigkeitsbericht
6. Wahlen
 - 6.1. Mitglieder des Verwaltungsrates
 - 6.2. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates
 - 6.3. Mitglieder des VR-Ausschusses "Personal und Entschädigung"
 - 6.4. Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers
 - 6.5. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

7. Statutenänderungen

7.1. Erhöhung der Eintragungsgrenze für Nominees

7.2. Kürzung der Traktandierungsfrist

7.3. Regelung des Beschlussquorums

Begrüssung

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Peter Schaub, heisst im Namen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung die Aktionärinnen und Aktionäre, fortan Aktionäre genannt, herzlich zur 52. ordentlichen Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG im Luzerner Saal des KKL willkommen.

Zum Ablauf im Anschluss an sein Referat hält der Präsident folgendes fest:

"Ein wenig rührt die Freude auf den heutigen Tag sicherlich auch daher, dass wir mit einem operativen Ergebnis von mehr als CHF 80 Millionen das zweitbeste Ergebnis in unserer Firmengeschichte erzielt haben. Unser CEO Peter Schildknecht und unser CFO Gerold Brüttsch werden Sie darüber im Anschluss detailliert unterrichten."

Es folgt das Präsidialreferat von Peter Schaub.

→ Beilage 1: Präsidialreferat Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

Es folgt das Referat von Marc Haller zum Bereich Verpackung.

→ Beilage 2: Referat Marc Haller, Bereichsleiter Verpackung

Der Vorsitzende dankt Marc Haller für dessen Ausführungen.

Er geht zur eigentlichen Generalversammlung über und gibt einige Informationen zur Bedienung des Abstimmungsgerätes für die elektronische Abstimmung ab; die neuen Geräte erlauben Mehrfachabstimmungen zu zusammengehörenden Traktanden. Als Test wird folgende Frage gestellt: "Wie ist das Wetter in Luzern heute?" Es bestehen verschiedene Optionen, welche die Wetterlage in Luzern umschreiben können. Hierbei kann festgehalten werden, dass 98.7% der anwesenden Aktionäre bei der Antwort "frühlingshaft" mit "Ja" geantwortet haben.

Der Vorsitzende erklärt, dass angesichts der zahlreichen Traktanden bei den Abstimmungen zu den Vergütungen, den Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrates und des VR-Ausschusses "Personal und Entschädigung" sowie bei der Statutenrevision jeweils zuerst alle Abstimmungen der zusammengehörenden Traktanden durchgeführt und die Resultate im Anschluss zusammen bekanntgegeben werden.

Im Saal sind Helferinnen und Helfer für den Fall, dass Abstimmungsgeräte nicht funktionieren sollten.

Der Präsident bittet die Aktionäre, die sich zu Wort melden möchten, das Mikrofon rechts im Saal zu benützen und sich für das Protokoll mit Namen, Vornamen und Wohnort vorzustellen.

Konstituierung

Der Vorsitzende hält fest, dass die Einladung zur Generalversammlung und der gedruckte Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung sowie der Vergütungsbericht, der Antrag zur Gewinnverwendung sowie die diversen Wahanträge und Statutenänderungen den Aktionären am 20. Februar 2024 zugestellt worden sind. Damit ist die Einberufung der Versammlung nach den Vorschriften von Gesetz und Statuten rechtzeitig erfolgt.

Zur Einsichtnahme haben die Jahresrechnung sowie der Bericht der Revisionsstelle, wie auch die übrigen Dokumente zur Traktandenliste, am Geschäftssitz in Perlen aufgelegt. Während und nach der Generalversammlung steht den Aktionären das Protokoll der letztjährigen Versammlung (GV vom 14.03.2023) zur Einsicht zur Verfügung. Das Protokoll findet sich zudem auf der CPH-Website.

Gemäss Art. 12 der Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz. Das Protokoll wird von Pascal Duss geführt.

An der heutigen Versammlung sind alle Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend. Die Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG, ist durch Herrn Norbert Kühnis vertreten.

Ebenfalls präsent ist der unabhängige Stimmrechtsvertreter, MLaw Roman Böhni, Rechtsanwalt von Adlegem Rechtsanwälte Luzern sowie der Notar Dr. iur. Markus Kaufmann von kaufmannrüedi Rechtsanwälte in Luzern.

Gemäss Art. 13 der Statuten fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht die Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Dies gilt, soweit Gesetz oder Statuten keine abweichende Bestimmung enthalten.

Die Eingangskontrolle unter Berücksichtigung der durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretenen Aktien hat folgende Präsenz ergeben: Insgesamt sind 264 Aktionäre physisch anwesend. An der Generalversammlung sind 4'523'393 Aktienstimmen mit einem Aktiennennwert von insgesamt CHF 904'678.60 anwesend oder vertreten. Dies entspricht 75.4% der total 6'000'000 Aktien bzw. des gesamten Aktienkapitals von CHF 1'200'000. Das absolute Mehr liegt demnach bei 2'261'697 Aktienstimmen.

Für die Beschlussfähigkeit der heutigen Versammlung bestehen keine Quorumsvorschriften, womit bei allen Abstimmungen das absolute Mehr zur Anwendung gelangt. Somit ist die Generalversammlung aufgrund der formrichtig erfolgten Einberufung beschlussfähig.

Art. 699 OR sowie Art. 11 der Statuten geben den Aktionären die Möglichkeit, Verhandlungsgegenstände traktandieren zu lassen. Davon wurde kein Gebrauch gemacht.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen geht der Vorsitzende über zur Behandlung der ordentlichen Geschäfte.

Der Vorsitzende hält fest, dass der Ablauf gemäss Beschluss des Verwaltungsrates nach der Traktandenliste erfolgt. Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt.

Traktandum 1:

Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2023

Zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung wurde den Aktionären der gedruckte Geschäftsbericht zugestellt. Darin enthalten sind die detaillierten Angaben zum Geschäftsgang im Berichtsjahr 2023. Der Vorsitzende übergibt das Wort Dr. Peter Schildknecht, dem Vorsitzenden der CPH-Gruppenleitung, sowie Gerold Brütsch, CFO, welche die wichtigsten Ergebnisse erläutern.

→ Beilage 3: Referat Dr. Peter Schildknecht, Teil 1 / Teil 3; Referat Gerold Brütsch, Teil 2

Der Vorsitzende dankt Dr. Peter Schildknecht und Gerold Brütsch für deren Ausführungen und Einsatz zugunsten der CPH. Da, wie einleitend erwähnt, weder Fragen noch Anträge eingegangen sind, geht der Vorsitzende direkt zur Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG, der Muttergesellschaft der Gruppe über.

Das Nettoergebnis liegt bei CHF 3.6 Mio. Die detaillierten Angaben sind im gedruckten Geschäftsbericht auf Seite 93 aufgeführt.

Abschliessend unter Traktandum 1 leitet der Vorsitzende zum Bericht der Revisionsstelle weiter. Auf Seite 88 ff. ist der Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung aufgeführt und auf Seite 99 ff. der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG. Entsprechend den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts OR wurden Lagebericht, Konzern- und Jahresrechnung durch die PricewaterhouseCoopers AG unter der Leitung von Norbert Kühnis geprüft und für in Ordnung befunden. Dem Verwaltungsrat wurde ein ausführlicher Revisionsbericht erstattet.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Nun stehen der Jahresbericht und die Jahresrechnung zur Diskussion. Der Vorsitzende fragt an, ob es seitens der Aktionäre Fragen gibt oder ob zusätzliche Auskünfte verlangt werden.

Wortmeldung, Walter Grob, Bern:

Er erkundigt sich zum Nachhaltigkeitsbericht (Umsetzung Nachhaltigkeitsstrategie, Folie 40) bzw. zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft: Es werden in Perlen 415'500 t Altpapier und Restholz in der Produktion verwertet. 2'400 t sind nicht verwertbar und daher zu deponieren. Er fragt, um was es sich dabei handelt.

Gerold Brütsch erklärt, dass beim Aufbereiten des Altpapieres Druckfarbe und andere Reststoffe rausgewaschen werden, welche zusammen mit Bioschlamm aus der betriebseigenen Kläranlage im Biomassekraftwerk thermisch verwertet werden. Die dabei entstehende Bettasche ist nicht weiter verwertbar und muss deshalb extern deponiert werden. Es handelt sich dabei nicht um gefährliche Abfälle im Sinne der Basler Konvention. Somit können 99.5 Prozent des eingesetzten Altpapiers/Restholzes im Kreislauf verwertet werden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass das Wort zum Traktandum 1 nicht weiter gewünscht wird.

Die Abstimmung über den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2023 ergibt folgendes Resultat.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 1		<i>Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2023</i>			
abgegebene Stimmen	4'512'315	massgebliche Stimmen	4'511'858	erforderliches Mehr	2'255'930
Ja-Stimmen	4'511'558	Nein-Stimmen	300	Enthaltungen	457
Ja in Prozent	99.98%	Nein in Prozent	0.01%	Enthaltungen in Prozent	0.01%

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich für die hohe Zustimmung.

Traktandum 2:

Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung

Der Vorsitzende geht über zu Traktandum 2, zur Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung. Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende fragt an, ob zu Traktandum 2 das Wort gewünscht wird.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 2		<i>Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung</i>			
abgegebene Stimmen	4'465'853	massgebliche Stimmen	4'463'721	erforderliches Mehr	2'231'861
Ja-Stimmen	4'462'683	Nein-Stimmen	1'038	Enthaltungen	2'132
Ja in Prozent	99.93%	Nein in Prozent	0.02%	Enthaltungen in Prozent	0.05%

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich, auch im Namen des Gesamt-Verwaltungsrates, für das erneute Vertrauen, welches dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung ausgesprochen wurde. Er bedankt sich zudem bei der Gruppenleitung der CPH für deren tatkräftigen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Traktandum 3:

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven

Der Verwaltungsrat beantragt den Bilanzgewinn und die Reserven wie folgt zu verwenden:

	in CHF 1 000
Nettoergebnis des Geschäftsjahres 2023	3 564
Vortrag des Bilanzgewinns aus dem Vorjahr	-
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres 2023	3 564
Auflösung von freien Gewinnreserven	20 436
Ausschüttung einer Dividende von CHF 4.00 je Aktie	-24 000
Vortrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung	-

Der Verwaltungsrat beantragt, eine Dividende von CHF 4.00 pro Aktie oder CHF 24.0 Mio. auszuschütten.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 3 gewünscht wird.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 3		<i>Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven</i>			
abgegebene Stimmen	4'517'873	massgebliche Stimmen	4'517'510	erforderliches Mehr	2'258'756
Ja-Stimmen	4'510'195	Nein-Stimmen	7'315	Enthaltungen	363
Ja in Prozent	99.83%	Nein in Prozent	0.16%	Enthaltungen in Prozent	0.01%

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

Traktandum 4:

Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

Zuerst wird über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates abgestimmt. Der Vorsitzende hält fest, dass zur Beschleunigung der Abstimmung die Resultate der Traktanden 4.1 bis 4.3 am Schluss gemeinsam bekanntgegeben werden.

4.1 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2024 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2025

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2024 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2025 in der Höhe von maximal CHF 1.1 Mio. zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 4.1 gewünscht wird.

Der Vorsitzende fragt an, ob es seitens der Aktionäre Fragen gibt oder ob zusätzliche Auskünfte verlangt werden.

Wortmeldung, Ursula Luternauer, Luzern:

Sie erkundigt sich über den Anstieg der Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von CHF 1.0 Mio. auf CHF 1.1 Mio.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Grenze von CHF 1.0 Mio. im Geschäftsjahr 2023 fast erreicht wurde. Es geht nicht darum, die Vergütung des Verwaltungsrates grundsätzlich anzuheben, sondern genügend Spielraum zu erhalten, damit die durch das Aktionariat festgehaltene Gesamtvergütung auch künftig eingehalten bzw. nicht überschritten wird.

Zudem entstehen durch die beabsichtigte Aufteilung der CPH-Gruppe zusätzliche Aufgaben, die durch den Verwaltungsrat wahrgenommen werden müssen.

4.2 **Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2025**

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung, der in Bezug auf das Geschäftsjahr 2025 den Mitgliedern der Gruppenleitung ausgerichtet, versprochen oder zugesprochen wird, in der Höhe von maximal CHF 4.0 Mio. zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 4.2 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

4.3 **Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023**

Der Verwaltungsrat beantragt, dem Vergütungsbericht 2023, wie er im Geschäftsbericht publiziert wurde, zuzustimmen (unverbindliche Konsultativabstimmung).

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 4.3 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende lässt über den Gesamtbetrag der fixen Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates, den Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung für die Mitglieder der Gruppenleitung sowie den Vergütungsbericht 2023 abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Traktandum 4.1		<i>Abstimmung Gesamtvergütung Verwaltungsrat 2024-2025</i>			
abgegebene Stimmen	4'422'940	massgebliche Stimmen	4'417'341	erforderliches Mehr	2'208'671
Ja-Stimmen	4'311'825	Nein-Stimmen	105'516	Enthaltungen	5'599
Ja in Prozent	97.49%	Nein in Prozent	2.39%	Enthaltungen in Prozent	0.13%

Traktandum 4.2		<i>Abstimmung Gesamtvergütung Gruppenleitung 2025</i>			
abgegebene Stimmen	4'421'900	massgebliche Stimmen	4'418'147	erforderliches Mehr	2'209'074
Ja-Stimmen	4'326'343	Nein-Stimmen	91'804	Enthaltungen	3'753
Ja in Prozent	97.84%	Nein in Prozent	2.08%	Enthaltungen in Prozent	0.08%

Traktandum 4.3		<i>Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023</i>			
abgegebene Stimmen	4'421'580	massgebliche Stimmen	4'416'118	erforderliches Mehr	2'208'060
Ja-Stimmen	4'114'666	Nein-Stimmen	301'452	Enthaltungen	5'462
Ja in Prozent	93.06%	Nein in Prozent	6.82%	Enthaltungen in Prozent	0.12%

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Anträge 4.1 bis 4.3 grossmehrheitlich angenommen wurden und bedankt sich dafür.

Traktandum 5:

Abstimmung über den Nachhaltigkeitsbericht

Der Verwaltungsrat beantragt, dem Nachhaltigkeitsbericht 2023, wie er im Geschäftsbericht publiziert wurde, zuzustimmen (Bericht über nicht finanzielle Belange gemäss Art. 964a ff. OR).

Der Vorsitzende fragt an, ob zu Traktandum 5 das Wort gewünscht wird.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Abstimmung über den Nachhaltigkeitsbericht 2023 ergibt folgendes Resultat:

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 5		<i>Abstimmung über den Nachhaltigkeitsbericht</i>			
abgegebene Stimmen	4'521'155	massgebliche Stimmen	4'505'010	erforderliches Mehr	2'252'506
Ja-Stimmen	4'424'525	Nein-Stimmen	80'485	Enthaltungen	16'145
Ja in Prozent	97.86%	Nein in Prozent	1.78%	Enthaltungen in Prozent	0.36%

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich.

Traktandum 6:

Wahlen

6.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Wiederwahl der folgenden Personen in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer. Die Mitglieder des Verwaltungsrates müssen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen einzeln gewählt werden. Der Vorsitzende hält fest, dass zur Beschleunigung der Abstimmung die Resultate der Traktanden 6.1.1 bis 6.1.6 zusammengefasst ermittelt und am Schluss gemeinsam bekanntgegeben werden.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 6.1 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

6.1.1 Kaspar W. Kelterborn

lic. oec. HSG, Schweizer Staatsbürger

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Kaspar W. Kelterborn in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

6.1.2 Claudine Mollenkopf

Dr. rer. nat., Deutsche und Französische Staatsbürgerin

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Dr. Claudine Mollenkopf in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

6.1.3 Peter Schaub

lic. iur., Rechtsanwalt, Schweizer Staatsbürger

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Peter Schaub in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

6.1.4 Tim Talaat

MSEE und MBA, Schweizer Staatsbürger

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Tim Talaat in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

6.1.5 Manuel Werder

lic. iur., Rechtsanwalt LL.M., Schweizer Staatsbürger

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Manuel Werder in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

6.1.6 Christian Wipf

lic. oec. HSG, Schweizer Staatsbürger

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Christian Wipf in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnisse:

Traktandum 6.1.1		Wahl VR: Kaspar W. Kelterborn			
abgegebene Stimmen	4'308'691	massgebliche Stimmen	4'307'926	erforderliches Mehr	2'153'964
Ja-Stimmen	4'297'040	Nein-Stimmen	10'886	Enthaltungen	765
Ja in Prozent	99.73%	Nein in Prozent	0.25%	Enthaltungen in Prozent	0.02%

Traktandum 6.1.2		Wahl VR: Claudine Mollenkopf			
abgegebene Stimmen	4'306'971	massgebliche Stimmen	4'304'383	erforderliches Mehr	2'152'192
Ja-Stimmen	4'275'162	Nein-Stimmen	29'221	Enthaltungen	2'588
Ja in Prozent	99.26%	Nein in Prozent	0.68%	Enthaltungen in Prozent	0.06%

Traktandum 6.1.3		Wahl VR: Peter Schaub			
abgegebene Stimmen	4'306'769	massgebliche Stimmen	4'306'089	erforderliches Mehr	2'153'045
Ja-Stimmen	4'135'755	Nein-Stimmen	170'334	Enthaltungen	680
Ja in Prozent	96.03%	Nein in Prozent	3.96%	Enthaltungen in Prozent	0.02%

Traktandum 6.1.4		Wahl VR: Tim Talaat			
abgegebene Stimmen	4'302'741	massgebliche Stimmen	4'301'819	erforderliches Mehr	2'150'910
Ja-Stimmen	4'026'713	Nein-Stimmen	275'106	Enthaltungen	922
Ja in Prozent	93.58%	Nein in Prozent	6.39%	Enthaltungen in Prozent	0.02%

Traktandum 6.1.5		Wahl VR: Manuel Werder			
abgegebene Stimmen	4'304'441	massgebliche Stimmen	4'301'823	erforderliches Mehr	2'150'912
Ja-Stimmen	4'177'855	Nein-Stimmen	123'968	Enthaltungen	2'618
Ja in Prozent	97.06%	Nein in Prozent	2.88%	Enthaltungen in Prozent	0.06%

Traktandum 6.1.6		Wahl VR: Christian Wipf			
abgegebene Stimmen	4'302'446	massgebliche Stimmen	4'299'686	erforderliches Mehr	2'149'844
Ja-Stimmen	4'160'704	Nein-Stimmen	138'982	Enthaltungen	2'760
Ja in Prozent	96.71%	Nein in Prozent	3.23%	Enthaltungen in Prozent	0.06%

Der Vorsitzende hält fest, dass sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates grossmehrheitlich wiedergewählt wurden und bedankt sich dafür.

6.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wiederwahl von
Protokoll der 52. ordentlichen Generalversammlung der CPH vom 20. März 2024, Luzern

Peter Schaub zum Präsidenten des Verwaltungsrates der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Der Vizepräsident fragt an, ob das Wort zu Traktandum 6.2 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 6.2		<i>Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates</i>			
abgegebene Stimmen	4'517'708	massgebliche Stimmen	4'507'831	erforderliches Mehr	2'253'916
Ja-Stimmen	4'330'527	Nein-Stimmen	177'304	Enthaltungen	9'877
Ja in Prozent	95.86%	Nein in Prozent	3.92%	Enthaltungen in Prozent	0.22%

Der Vizepräsident Tim Talaat stellt fest, dass Peter Schaub grossmehrheitlich wiedergewählt wurde. Peter Schaub bedankt sich für das Vertrauen.

6.3 Mitglieder des VR-Ausschusses "Personal und Entschädigung"

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Wiederwahl der folgenden Personen in den Verwaltungsratsausschuss "Personal und Entschädigung" für eine weitere einjährige Amtsdauer. Der Vorsitzende hält fest, dass zur Beschleunigung der Abstimmung die Resultate der Traktanden 6.3.1 bis 6.3.4 zusammengefasst ermittelt und am Schluss gemeinsam bekanntgegeben werden.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 6.3 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

6.3.1 Claudine Mollenkopf, Dr. rer. nat.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Dr. Claudine Mollenkopf in den Verwaltungsratsausschuss "Personal und Entschädigung" für eine weitere einjährige Amtsdauer.

6.3.2 Peter Schaub, lic. iur., Rechtsanwalt

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Peter Schaub in den Verwaltungsratsausschuss "Personal und Entschädigung" für eine weitere einjährige Amtsdauer.

6.3.3 Tim Talaat, MSEE und MBA

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Tim Talaat in den Verwaltungsratsausschuss "Personal und Entschädigung" für eine weitere einjährige Amtsdauer.

6.3.4 Christian Wipf, lic. oec. HSG

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Christian Wipf in den Verwaltungsratsausschuss "Personal und Entschädigung" für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnisse:

Traktandum 6.3.1		<i>Wahl VR-Ausschuss "Personal und Entschädigung": Claudine Mollenkopf</i>			
abgegebene Stimmen	4'394'654	massgebliche Stimmen	4'385'790	erforderliches Mehr	2'192'896
Ja-Stimmen	4'291'828	Nein-Stimmen	93'962	Enthaltungen	8'864
Ja in Prozent	97.66%	Nein in Prozent	2.14%	Enthaltungen in Prozent	0.20%

Traktandum 6.3.2		<i>Wahl VR-Ausschuss "Personal und Entschädigung": Peter Schaub</i>			
abgegebene Stimmen	4'393'094	massgebliche Stimmen	4'390'464	erforderliches Mehr	2'195'233
Ja-Stimmen	4'154'910	Nein-Stimmen	235'554	Enthaltungen	2'630
Ja in Prozent	94.58%	Nein in Prozent	5.36%	Enthaltungen in Prozent	0.06%

Traktandum 6.3.3		<i>Wahl VR-Ausschuss "Personal und Entschädigung": Tim Talaat</i>			
abgegebene Stimmen	4'392'531	massgebliche Stimmen	4'389'392	erforderliches Mehr	2'194'697
Ja-Stimmen	4'074'847	Nein-Stimmen	314'545	Enthaltungen	3'139
Ja in Prozent	92.77%	Nein in Prozent	7.16%	Enthaltungen in Prozent	0.07%

Traktandum 6.3.4		<i>Wahl VR-Ausschuss "Personal und Entschädigung": Christian Wipf</i>			
abgegebene Stimmen	4'385'929	massgebliche Stimmen	4'383'919	erforderliches Mehr	2'191'960
Ja-Stimmen	4'139'673	Nein-Stimmen	244'246	Enthaltungen	2'010
Ja in Prozent	94.39%	Nein in Prozent	5.57%	Enthaltungen in Prozent	0.05%

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses "Personal und Entschädigung" grossmehrheitlich wiedergewählt wurden. Peter Schaub bedankt sich für die erneute Zustimmung.

6.4 Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle und Konzernprüfer für eine weitere einjährige Amtsdauer. Der Vorsitzende hält fest, dass die PricewaterhouseCoopers AG die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt hat.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 6.4 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 6.4		<i>Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers</i>			
abgegebene Stimmen	4'522'837	massgebliche Stimmen	4'514'094	erforderliches Mehr	2'257'048
Ja-Stimmen	3'937'595	Nein-Stimmen	576'499	Enthaltungen	8'743
Ja in Prozent	87.06%	Nein in Prozent	12.75%	Enthaltungen in Prozent	0.19%

Der Vorsitzende hält fest, dass die PricewaterhouseCoopers AG grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

6.5 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der Kanzlei Adlegem Rechtsanwälte, Luzern, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 6.5 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 6.5		<i>Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters</i>			
abgegebene Stimmen	4'522'317	massgebliche Stimmen	4'516'891	erforderliches Mehr	2'258'446
Ja-Stimmen	4'513'386	Nein-Stimmen	3'505	Enthaltungen	5'426
Ja in Prozent	99.80%	Nein in Prozent	0.08%	Enthaltungen in Prozent	0.12%

Der Vorsitzende hält fest, dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter Adlegem Rechtsanwälte, Luzern, grossmehrheitlich gewählt wurde.

Traktandum 7:

Statutenänderungen

Der Verwaltungsrat beantragt, die Statuten der CPH Chemie + Papier Holding AG, wie in den nachfolgenden Traktanden aufgeführt, zu ändern, um die Aktionärsrechte weiter zu stärken. Der Text der Anpassungen der Statuten im Detail findet sich vor der Erläuterung im Einladungsschreiben selbst und eine vollständige neue Fassung der Statuten unter Berücksichtigung der beantragten Anpassungen im Track Changes Format lag ebenfalls der Einladung bei. Der Vorsitzende hält fest, dass zur Beschleunigung der Abstimmung die Resultate der Traktanden 7.1 bis 7.3 zusammengefasst ermittelt und am Schluss gemeinsam bekanntgegeben werden. Der Notar, Dr. Markus Kaufmann, übernimmt die Protokollführung über dieses Traktandum und wird im Anschluss an die Versammlung die revidierten Statuten beurkunden.

7.1 Erhöhung der Eintragungsgrenze für Nominees

Der Verwaltungsrat beantragt, den bisherigen Artikel 5, Abschnitt 4 gemäss den Ausführungen im Einladungsschreiben anzupassen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 7.1 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

7.2 Kürzung der Traktandierungsfrist

Der Verwaltungsrat beantragt, den bisherigen Artikel 11, Abschnitt 4 gemäss den Ausführungen im Einladungsschreiben anzupassen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 7.2 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

7.3 Regelung des Beschlussquorums

Der Verwaltungsrat beantragt, den bisherigen Artikel 16 gemäss den Ausführungen im Einladungsschreiben anzupassen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 7.3 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmungsergebnisse:

Traktandum 7.1		Statutenänderungen: Erhöhung der Eintragungsgrenzen für Nominees			
abgegebene Stimmen	4'518'634	massgebliche Stimmen	4'516'088	erforderliches Mehr	2'258'045
Ja-Stimmen	4'501'872	Nein-Stimmen	14'216	Enthaltungen	2'546
Ja in Prozent	99.63%	Nein in Prozent	0.31%	Enthaltungen in Prozent	0.06%

Traktandum 7.2		<i>Statutenänderungen: Kürzung der Traktandierungsfrist</i>			
abgegebene Stimmen	4'518'434	massgebliche Stimmen	4'509'063	erforderliches Mehr	2'254'532
Ja-Stimmen	4'502'157	Nein-Stimmen	6'906	Enthaltungen	9'371
Ja in Prozent	99.64%	Nein in Prozent	0.15%	Enthaltungen in Prozent	0.21%

Traktandum 7.3		<i>Statutenänderungen: Regelung des Beschlussquorums</i>			
abgegebene Stimmen	4'517'319	massgebliche Stimmen	4'507'772	Zweidrittelmehrheit	3'005'182
Ja-Stimmen	4'506'947	Nein-Stimmen	825	Enthaltungen	9'547
Ja in Prozent	99.77%	Nein in Prozent	0.02%	Enthaltungen in Prozent	0.21%

Der Vorsitzende hält fest, dass die Anpassungen der Statuten grossmehrheitlich genehmigt wurden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass mit der Anpassung der Statuten das Ende der Traktandenliste erreicht worden ist.

Er fragt an, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Vorsitzende erklärt die 52. ordentliche Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG um 16.58 Uhr als geschlossen.

Der Vorsitzende dankt im Namen des Verwaltungsrates nochmals allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Kader für den geleisteten Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Ein weiterer Dank geht an die Aktionäre für deren Treue zum Unternehmen, deren Vertrauen in die Führungsmannschaft, und dass sie heute an der Generalversammlung teilgenommen haben.

Nach einigen administrativen Hinweisen zu den Abstimmungsgeräten und dem weiteren Programm des Abends teilt der Vorsitzende mit, dass traditionsgemäss im Foyer gegen Abgabe des Bons ein kleines Geschenk entgegengenommen werden kann.

Abschliessend weist der Vorsitzende nochmals auf die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. Juni 2024 in Perlen hin. Eine ordnungsgemässe Einladung erfolgt im Vorfeld.


Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Dienstag, 18. März 2025, im Kultur- und Kongresszentrum Luzern, statt.

Alle Anwesenden sind herzlich zum Apéro im Foyer vor dem Sitzungssaal eingeladen. Das Abendessen für diejenigen Gäste, die sich angemeldet haben, wird anschliessend ab 17.45 Uhr, wie üblich, im Obergeschoss, serviert.

Der Vorsitzende wünscht angeregte Gespräche, einen guten Appetit und später eine gute Heimreise.

Perlen, 3. April 2024

Der Vorsitzende


Peter Schaub

Für das Protokoll


Pascal Duss

Beilagen:

- 1) Präsidialreferat Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident
- 2) Referat Marc Haller, Bereichsleiter Verpackung
- 3) Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO, Teil 1 + 3
Gerold Brütsch, CFO, Teil 2
- 4) Folienpräsentation

Verteiler:

- Verwaltungsrat CPH, Protokoll, Referate
- Gruppenleitung CPH, Protokoll, Referate
- Revisionsstelle, Protokoll, Referate
- Sekretariat CPH, Original, alle Beilagen

Das Protokoll wird inklusive Referate und Folien-Präsentation auf www.cph.ch aufgeschaltet.

Beilage 1 zum Protokoll der Generalversammlung vom 20. März 2024

Präsidialreferat Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

"Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,
geschätzte Vertreter der Standortgemeinden und Behörden,
sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung begrüsse ich Sie mit grosser Freude zur 52. Generalversammlung Ihrer Chemie + Papier Holding AG hier im KKL in Luzern.

Ich freue mich über das Interesse, das Sie Ihrer Gesellschaft entgegenbringen und über den persönlichen Austausch mit Ihnen, den wir nach der Versammlung und allenfalls beim Abendessen pflegen dürfen.

Ein wenig rührt die Freude auf den heutigen Tag sicherlich auch daher, dass wir mit einem operativen Ergebnis von mehr als CHF 80 Mio. das zweitbeste Ergebnis in unserer Firmengeschichte erzielt haben. Unser CEO Peter Schildknecht und unser CFO Gerold Brütsch werden Sie darüber im Anschluss detailliert unterrichten.

Heute ist mindestens in unserer Firmengeschichte ein historischer Tag. Der Verwaltungsrat hat gestern beschlossen und Sie wurden heute mit einer Pressemeldung darüber informiert, dass Ihre CPH-Gruppe sich in zwei unabhängige Unternehmen aufspalten will.

Schaffung von zwei unabhängigen Unternehmen Transaktionsübersicht



- Ankündigung heute Morgen per Ad-hoc-Medienmitteilung
- Trennung des Papiergeschäfts und der Immobilien von der heutigen CPH
- Schaffung von zwei unabhängigen Unternehmen durch Ausschüttung des Papiergeschäfts in Form einer Sachdividende an die CPH-Aktionäre
 - Die Zustimmung der CPH-Aktionäre an einer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Juni 2024 vorausgesetzt, erhält jeder Aktionär pro CPH-Aktie eine Aktie der Perlen Industrieholding AG
 - Die Aktien der Perlen Industrieholding AG bleiben auf einer ausserbörslichen Plattform handelbar
- Die an der SIX Swiss Exchange kotierte Gesellschaft bleibt eine Holding mit zwei Bereichen, Chemie und Verpackung, unter dem Namen CPH Group AG

2

Dabei werden das Papiergeschäft und die Immobilien in Perlen neu in einer Gesellschaft mit dem Namen Perlen Industrieholding AG zusammengefasst und sollen, vorbehaltlich Ihrer Zustimmung, als steuerfreie Sachdividende an Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ausgeschüttet werden. Die Perlen Industrieholding AG soll nicht mehr als selbständige Gesellschaft an einer Börse kotiert werden, aber auf einer ausserbörslichen Plattform handelbar bleiben.

Die Bereiche Chemie und Verpackung bleiben unter dem neuen Namen CPH Group AG an der schweizerischen Hauptbörse SIX kotiert, so wie heute, einfach ohne Papiergeschäft und Immobilien in Perlen. Dies ist auf der Folie Seite 2 so dargestellt. Sie müssen heute diesbezüglich nichts entscheiden, heute werden Sie bloss informiert.

Dafür ist es wichtig, dass Sie das Datum des 20. Juni 2024 in Ihrem Kalender notieren. An jenem Tag stimmen Sie über die geplante Transaktion ab.

Wir werden uns dazu am 20. Juni 2024 um 17.00 Uhr in Perlen im Gasthof "Die Perle" zu einer ausserordentlichen Generalversammlung treffen. Im Gasthof "Die Perle" hat es einen sehr grossen Saal für 300 Personen, der für unsere Versammlung einen würdigen Rahmen bieten wird. Nachstehend sollen auf 4 Folien die aus unserer Sicht guten Gründe für diese Transaktion dargestellt werden.

[Peter Schaub führt durch die nachführenden Folien:]

Schaffung von zwei unabhängigen Unternehmen Vorteile der Transaktion für die Aktionäre



- Aus einem börsenkotierten Industriekonglomerat mit drei unabhängigen und in verschiedenen Märkten operierenden Bereichen entstehen zwei fokussierte Firmen
 - CPH Group AG: eine rasch wachsende, innovative und global tätige Wachstumsgesellschaft, kotiert an der SIX Swiss Exchange
 - Perlen Industrieholding AG: eine Gesellschaft, die sich auf das volatilere, regionale Papiergeschäft konzentriert und die Nutzungspotenziale des attraktiven Industriereals in Perlen beinhaltet. Die Aktien werden ausserbörslich gehandelt
- Fokus der CPH Group AG auf Wachstum mit berechenbarer Ergebnisentwicklung und hohen freien Cashflows
 - Attraktivität der Aktie für Kapitalmarktteilnehmer nimmt zu
 - Steigendes Handelsvolumen und erhöhte Liquidität der Aktie erwartet
 - Erhöhte Visibilität und klare Fokussierung begünstigen Abbau des Bewertungsabschlags
- Perlen Industrieholding AG kann sich ausserbörslich besser entwickeln

3

Ich werde nachstehend auf das "Warum" dieses Punktes noch näher eingehen.

Schaffung von zwei unabhängigen Unternehmen Keine Veränderungen im operativen Geschäft



- Position der Stärke wird für zukunftsgerichtete Fokussierung genutzt
- Keine Veränderungen im operativen Geschäft der einzelnen Bereiche Chemie, Verpackung und Papier
- Marktauftritt unverändert unter den bekannten Markennamen Zeochem, Perlen Packaging und Perlen Papier AG
- Keine Veränderungen für Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner
- CPH Group AG und Perlen Industrieholding AG bleiben verantwortungsvolle Arbeitgeber

4

CPH Group AG Attraktives Wachstumspotenzial in globalen Nischenmärkten



- Führende Marktposition in den relevanten Absatzmärkten mit eigenständigen Brands
 - Zeochem: Globaler Anbieter von Molekularsieben, Chromatographielegeln und deuterierten Produkten
 - Perlen Packaging: No. 3 weltweit - Innovativer Anbieter von Hochbarriere-Blister-Folien hauptsächlich für die Pharmaindustrie
- Fortsetzung der bewährten Differenzierungsstrategie in beiden Bereichen Chemie und Verpackung mit Fokus auf Märkte in Asien, den USA und Latein-/Südamerika mit überdurchschnittlichem Wachstumspotenzial
- Organisches Wachstum ergänzt durch gezielte Akquisitionen
- Stetige Produktinnovation sicheren Wettbewerbsvorteile
- Kundennähe durch eigene Produktionsstätten auf vier Kontinenten
- Kombiniert wächst der Umsatz mit 3-5% pro Jahr und es werden dabei EBITDA-Margen von 16-18% und hohe freie Cashflows erzielt

5

Perlen Industrieholding AG
Last-Man-Standing-Strategie und Arealentwicklung



- Fokus auf „Last Man Standing“ ist ein **klares Bekenntnis zum Papiergeschäft**
 - Perlen Papier AG ist mit regionaler Volumenstrategie im Markt für Zeitungsdruck- und Magazinpapier sowie im Altpapierrecycling gut positioniert
 - Verfolgung Kostenführerschafts-Strategie durch effiziente Produktion
 - Nachhaltige und nahezu CO₂-freie Produktion (Scope 1 und 2)
 - Hohe Markteintrittsbarrieren und langfristige Kundenbeziehungen
 - Generierung von ausreichenden Margen über den Zyklus
 - Solide Bilanz zur Absorption der Volatilität und starker Ankeraktionär mit langfristigem Horizont
- Sukzessive Ausschöpfung des attraktiven **Nutzungspotenzials des Industrieareals in Perlen** mit der Ansiedlung komplementärer industrieller Aktivitäten
- **Regelmässige Dividendenzahlungen** geplant, gekoppelt an die Geschäftsentwicklung, den freien Cashflow und die Liquidität

6

Nächste Schritte
Zeitplan der geplanten Transaktion



- Ausserordentliche Generalversammlung am 20. Juni 2024
- Umfassende Informationen erfolgen in einer Aktionärsbroschüre gemeinsam mit der Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
- Bedingung zur Durchführung der Transaktion: Zustimmung der Aktionäre sowie Vorliegen der üblichen behördlichen Genehmigungen
- Bei Zustimmung dürfte die Transaktion am Ende des zweiten Quartals 2024 vollzogen werden

7

Aus der letzten Folie ersehen Sie die nächsten Schritte. Sie werden vor der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Juni 2024 eine Broschüre erhalten, die alles Wichtige und Wissenswerte enthalten soll.

Für Sie als Aktionäre sollte es ein Vorteil sein, dass Sie künftig an zwei Gesellschaften beteiligt sind. Machen wir ein Beispiel: Wenn Sie heute 100 CPH-Aktien besitzen, so werden Sie nach durchgeführter Transaktion 100 CPH Group AG-Aktien und 100 Perlen Industrieholding AG-Aktien besitzen. So können Sie wählen, wo Sie sich als Aktionär vielleicht stärker oder weniger stark engagieren wollen. Heute können Sie nur zum ganzen Konglomerat ja oder nein sagen.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, bitte erlauben Sie mir noch einige Überlegungen zur vorhin gemachten Aussage, warum sich die Perlen Industrieholding ausserbörslich besser sollte entwickeln können: Die ganze Börsengesetzgebung hat primär das Ziel des Aktionärsschutzes. Aktien sollen eine möglichst transparente und sichere Anlageklasse sein, der Aktionär soll möglichst gut informiert und dadurch geschützt sein. Er hat quasi den Anspruch auf bestmögliche Unternehmensführung und grösstmöglichen Erfolg seiner Aktieninvestition, und er sowie die Analysengemeinde sollen das Unternehmen möglichst richtig bewerten und einschätzen können.

Gerade was den Wert einer Unternehmung betrifft, gibt es grundsätzlich zwei Betrachtungsweisen: Den Fortführungswert und den Liquidationswert. Im Fall der Papierfabrik Perlen haben beide Bewertungsmethoden grosse Tücken; der Fortführungswert hängt von der nachhaltigen Ertragskraft ab, und diese ist wegen des strukturellen Pressepapierrückgangs einerseits extrem stark schwankend und andererseits nur so lange nachhaltig, wie es Pressepapier überhaupt ge-

ben wird. In Verlustjahren schätzt der Kapitalmarkt den Fortführungswert unseres Papiergeschäfts bei praktisch null ein. In solchen Phasen richtet sich das Augenmerk der Analysten auf den Liquidationswert, der vor allem aus dem Wert der rund 450'000 m² Industrieland in Perlen besteht.

Im Sinne des aus den amerikanischen Buchführungsstandards abgeleiteten Prinzips der Bewertung von Wirtschaftsgütern nach dem "highest and best use" entwickelt sich in solchen Verlustjahren ein Druck der Anlegergemeinde, die Papierproduktion einzustellen und das Land zu verwerten, um so mehr Aktionärswert zu generieren. In Gewinnjahren ist das dann wieder vergessen, bis zum nächsten Verlustjahr.

Wenn Sie sich also die Frage stellen, ob die Verselbständigung des Papiergeschäfts und der Immobilien und das "von der Börse nehmen" der erste Schritt dazu sei, das Papiergeschäft aufzugeben, ist die Antwort: Nein, im Gegenteil! Wir mindern so den Druck der Börsengesetzgebung und der öffentlichen Anlegergemeinde, in jedem Verlustjahr über den höheren Liquidationswert zu diskutieren. Wir können so viel besser langfristig und damit nachhaltig planen. Dies ist wichtig und der Ernsthaftigkeit unserer Bemühungen angemessen.

Gerade umgekehrt verhält es sich mit dem Liquidationswert und dem Fortführungswert bei der an der Börse verbleibenden CPH Group AG. Die Bereiche Chemie und Verpackung generieren regelmässige Erträge und signifikante freie Cash Flows und rechtfertigen einen substanziellen Fortführungswert, während Liquidationswertbetrachtungen hier nicht passend bzw. relevant sind. Freuen Sie sich also, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, hoffentlich bald an zwei sehr verschiedenartigen, aber werthaltigen Gesellschaften beteiligt zu sein.

Noch etwas zur künftigen Führung der beiden Gesellschaften: Kurzfristig wird weder auf Stufe Verwaltungsrat noch auf Stufe CEO/CFO etwas geändert, die heutigen Protagonisten werden ihre Rollen in beiden Gesellschaften spielen. Im nächsten Jahr werden wir uns in Ruhe überlegen, wie wir die Organe der beiden Gesellschaften für die Zukunft optimal besetzen können.

So, und nun danke ich Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Treue und Ihre interessierte Unterstützung, die wir sehr schätzen und übergebe das Wort an Marc Haller, Leiter des Bereichs Verpackung."

Beilage 2 zum Protokoll der Generalversammlung vom 20. März 2024

Referat Marc Haller, Bereichsleiter Verpackung

"Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Herzlich Willkommen auch von meiner Seite. Ich freue mich sehr, gleich bei meinem ersten Auftritt vor der Generalversammlung ein Rekordergebnis und natürlich den Bereich Verpackung präsentieren zu dürfen.



Perlen Packaging hat heute 5 Standorte weltweit. Unsere letzte Firmeneröffnung war Ende 2022 in Brasilien. Dazu komme ich später noch. In der Grafik rechts sehen wir die grössten Pharmamärkte der Welt. Wir sind in den Top 5 mit eigenen Produktionen präsent. Das ist in einer Welt der Deglobalisierung, von Handelsbeschränkungen, von Kriegen, von unberechenbaren Logistikströmen von unschätzbarem Wert. Die Werke sind stark standardisiert und bieten sehr grosse Flexibilität, bei Bedarf Produkte von einer Region in eine andere Region zu verlagern. Die Perlen Packaging Gruppe erzielte im Berichtsjahr 2023 einen Rekordumsatz von CHF 237 Mio. und beschäftigt weltweit 551 Mitarbeitende.



Perlen Packaging hat einen 100% Pharmafokus und hat in den 1970er Jahren den PVC-Kunststoffblister mit PVdC-Barriere auf den Markt gebracht. Perlen Packaging stellt Kunststoff-Folien her, die anschliessend für Tablettenverpackungen in der pharmazeutischen Industrie verwendet werden. Wir sehen hier verschiedene Produkte mit hochkomplexen, mehrlagigen Barrieren. Von Mono links unten mit praktisch keiner Barriere bis Ultra Protect rechts unten mit der höchsten Barriere. Die mehrlagigen Barrieren bieten Schutz gegen Wasserdampf- und Sauerstoffeinfluss, welche die Wirkung einer Tablette, die sich im Blister befindet, stark reduzieren oder gar vernichten können.

Globales Verkaufnetzwerk

Nahe am Kunden



- In über 85 Ländern aktiv
- Globales Key Account Management
- 11 lokale Schneidpartner und Distributoren
- Lokale Agenten in über 40 Ländern



barrier films | 21

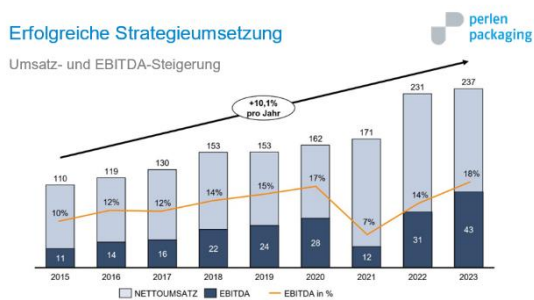
Perlen Packaging ist in über 85 Ländern aktiv und hat neben den eigenen Standorten, 11 lokale Schneid- und Distributionspartner und über 40 lokale Agenten. Ein globales Key Account Management stellt die Betreuung der Grosskunden sicher. Dies ermöglicht es uns, nahe bei den Kunden zu sein und einen sehr flexiblen sowie schnellen technischen und kaufmännischen Support leisten zu können.

Referenzen




barrier films | 21

Mit diesem globalen Setup sind wir in der Lage, Kunden wie Roche, Novartis, Pfizer, Bayer, Sanofi oder Johnson und Johnson, aus verschiedenen Standorten, mit technischer Unterstützung vor Ort und lokalem Service optimal zu bedienen. Unser technisches Know-how, die hohe Liefertreue und höchste Produktqualität sind Faktoren, die in Zufriedenheitsanalysen der Kunden immer wieder positiv hervorgehoben werden.



Megatrends in Pharma

- Alternde und wachsende Weltbevölkerung
- Zivilisations- & Lifestyle-Krankheiten
- Urbanisierung
- Verbesserte medizinische Versorgung

Übersetzt durch Perlen Packaging AG, Perlen

barrier films | 29

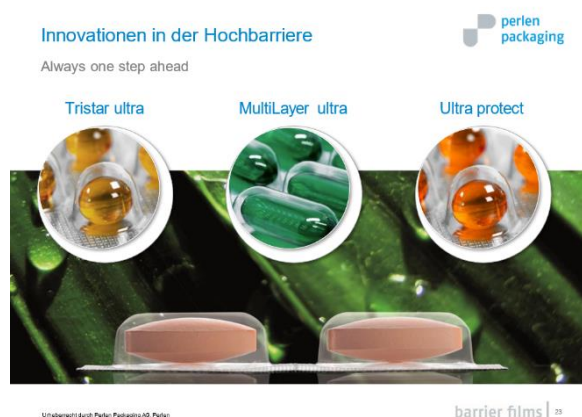
Ich glaube, wenn man diese Grafik sieht, darf man mit Fug und Recht behaupten: Das Pharma-Verpackungsgeschäft der CPH-Gruppe ist eine klare Erfolgsgeschichte mit kontinuierlichem Umsatz- und Margenwachstum in den vergangenen acht Jahren. Speziell hervorheben möchte ich zwei Aspekte:

- 2021 war ein Sonderjahr aufgrund der explodierenden Rohmaterialpreise und der durch Verträge erst zeitlich verzögerten Verkaufspreisanpassung
- 2022 widerspiegelt zu einem gewissen Teil diese zeitverzögerte Verkaufspreisanpassung im Umsatz

Auch für die Zukunft ist das relativ krisenresistente Pharmageschäft ein vielversprechendes Marktsegment. Es beruht auf Megatrends wie:

- Bevölkerungswachstum
- Alternde Bevölkerung
- Wachsendes Bruttosozialprodukt in Entwicklungsländern mit einhergehender, verbesserter medizinischer Versorgung

Wir sehen uns gut positioniert, um von diesen Megatrends auch in Zukunft zu profitieren.



Stetige Produktinnovation, ständige Weiterentwicklung der Bereiche und ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess sind zentrale Punkte der CPH-Gruppe und somit auch von Perlen Packaging. Dies zeigt sich eindrücklich im Produktportfolio mit Perlen Packaging als Erfinderin der drei Top-Produkte in der Hochbarriere:

- Tristar ultra, MultiLayer ultra und Ultra Protect



Im Markt gibt es Monofolien mit tiefer Barriere und Folien mit unterschiedlichen Barrierefunktionen. Perlen Packaging fokussiert sich auf den Bereich Hochbarriere mit attraktiveren Margen. Eine Strategie, die in den letzten Jahren sehr erfolgreich war und zu einem Wachstum deutlich über dem Marktwachstum geführt hat.



Wie bereits erwähnt, ist unser neuestes "Baby" die Beschichtungsfabrik in Anápolis in Brasilien. Wenn Sie auf die Karte schauen, werden Sie sich vermutlich fragen: Wo um Himmels Willen liegt eigentlich dieses Anápolis? Zuerst einmal ist Brasilien bereits heute der sechstgrösste Pharmamarkt der Welt und einer der am schnellsten wachsenden Märkte der Welt. Zweitens gibt es in Brasilien zwei grosse Pharma-Cluster – einen in São Paulo und den zweiten – genau – in Anápolis. Von dort aus werden wir den gesamten lateinamerikanischen Markt beliefern.

Center of Excellence für Barrierefolien in Brasilien




Kompetenzzentrum
Perlen Packaging Ltda., Anápolis

- Modernste Anlage in Lateinamerika
- Serienproduktion ab 3. Quartal 2023





Unternehmensfoto Perlen Packaging AG, Perlen

barrier films | 26

Wir haben im 3. Quartal 2023 mit der Serienlieferung begonnen, nachdem die vorigen Monate durch die strengen, internen Produktfreigaben und die Pharma-Zulassungsverfahren bei staatlichen Behörden und den Kunden geprägt waren. Dies ist sehr wichtig, um anschliessend die Patientensicherheit gewährleisten zu können. Heute verfügen wir über die modernste Beschichtungsanlage in Lateinamerika und sind bereit, die Märkte vor Ort zu beliefern.

Globale Kapazitätserweiterungen




<p>Perlen Packaging LLC, Whippany</p> <p>Neue Schneidmaschine Q2 / 2024</p> <p>Neue Verpackungsanlage Q3 / 2024</p>	<p>Perlen Packaging Ltda., Anápolis</p> <p>Neue Schneidmaschinen Januar 2024</p> <p>Vollautomatische Verpackungsanlage Q4 / 2024</p>	<p>Perlen Packaging AG, Perlen</p> <p>2 neue Schneidmaschinen Q2 / 2024</p> <p>Vollautomatische Verpackungsanlage Q4 / 2024</p>	<p>Perlen Packaging GmbH, Mülheim</p> <p>Neue Schneidmaschine Januar 2024</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------

Unternehmensfoto Perlen Packaging AG, Perlen

barrier films | 27

Durch das sehr starke Wachstum der letzten Jahre ist nicht nur in Lateinamerika, sondern an allen Standorten weltweit der Bedarf gestiegen, in Kapazitätserweiterungen zu investieren. Sie sehen hier nur einige der aktuellen Expansionsprojekte. Wir erhöhen praktisch an allen Standorten unsere Schneid- und Verpackungskapazitäten. Das macht uns nicht nur flexibler, es macht uns durch die höhere Automatisierung auch weniger abhängig vom Fachkräftemangel, der in vielen Regionen herrscht.

Neues Technikum in der Schweiz



Technikum | Blister -Linie

Inbetriebnahme: Januar 2024

- State-of-the-art Tiefziehanlage für Tablettenblister
- Möglichkeit, Blister aus PVC, PP und PET herzustellen

Kundennutzen:

- Produktentwicklungen
- Prozessverbesserungen



Unternehmensbereich Perlen Packaging AG, Perlen

barrier films | 28

In der Schweiz bauen wir zudem ein neues Entwicklungszentrum mit einer hochmodernen Thermoformanlage. Eine Anlage, die normalerweise bei unseren Kunden steht und unsere Folie in Blister formt, in die anschliessend die Tabletten verpackt werden. Dies ermöglicht es uns, viel schneller neue Produkte zu entwickeln und unsere Kunden bei der Optimierung der Produktion besser zu beraten.



Umwelt und Nachhaltigkeit

Unternehmensbereich Perlen Packaging AG, Perlen

barrier films | 29

Wir beschäftigen uns nicht nur auf CPH-Gruppenebene, sondern auch bei Perlen Packaging stark mit dem Thema Nachhaltigkeit und CO₂-Reduktion. Zuerst möchte ich aber das Thema in eine etwas grössere Perspektive setzen und eine Lanze für Verpackungen und im Speziellen für Verpackungen aus Kunststoff brechen, bevor wir ins Detail gehen.

Kunststoff-Verpackungen



WENIGER TREIBHAUSGASE DURCH PLASTIK!

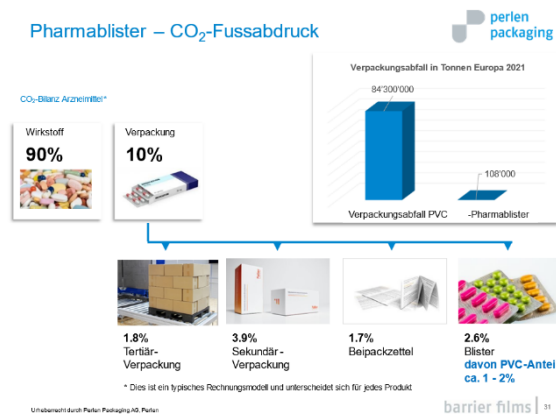


Quelle: McKinsey & Company © Report © 2022 Climate Impact of plastics

Unternehmensbereich Perlen Packaging AG, Perlen

barrier films | 30

- Kunststoff ist aus dem täglichen Leben nicht wegzudenken. Verpackungsalternativen wie Glas oder Metall haben eine schlechtere CO₂-Bilanz, wie eine kürzlich publizierte Studie von McKinsey aufzeigt.
- Die Biogurke ist ein gutes Beispiel für den Nutzen einer Verpackung. Sie wird in eine transparente Kunststoffolie verpackt, welche das Produkt vor dem Verfaulen schützt. Studien zeigen klar auf, dass ohne die Folie 5x mehr Gurken bereits in der Ladenfläche (ohne Transportwege, Haushalte etc.) verfaulen und zu Food Waste werden, als wenn sie von einer Folie umwickelt sind. CO₂-technisch ist somit eine Verpackung eine um ein Vielfaches bessere Alternative.



Zum CO₂-Fussabdruck zuerst ein paar Daten, um die Dimensionen richtig einzuordnen:

- Wie wir im blauen Balkendiagramm sehen, stellen PVC-Pharmabliester im Verhältnis zum gesamten Verpackungsabfall in Europa eine verschwindend kleine Menge dar.
- Und nicht zuletzt hat unser Blister beim CO₂-Fussabdruck bei einem Arzneimittel in einer Kartonschachtel mit ca. 1.5% einen sehr geringen Anteil.

Nachhaltigkeit ist und bleibt für uns ein wichtiges Anliegen und wir werden unseren Beitrag leisten.



Was die ökologische Nachhaltigkeit betrifft, haben wir aktuell zwei Fokusgebiete. Zum einen CO₂-Netto-Null und zum anderen das Thema Recycling.

Bei unseren Abfällen, die in der Fabrik und im Unternehmen entstehen, versuchen wir, wo immer möglich, Recyclingkonzepte zu implementieren. Im hier gezeigten konkreten Beispiel werden aus den PVC-Abfällen Rollenkerne/-rohre hergestellt, auf die dann wieder PVC-Folien aufgewickelt werden.

Für Abfälle, die nach dem Verbrauch der Tabletten entstehen, gestaltet sich die Ausgangslage deutlich komplexer. In diversen Ländern dürfen Blister nicht wieder als Verpackung rezykliert werden, weil die Medikamentenrückstände eine Gefahr für das Grundwasser und für die Lebensmittelverpackungs-Recyclingströme darstellen. Trotzdem arbeiten wir mit Partnern an Konzepten, um auch aus diesen Abfällen neue Produkte, beispielsweise in der Bauindustrie, herzustellen.

Wie Sie wahrscheinlich wissen, hat die Europäische Union und kürzlich auch die Schweiz entschieden, bis 2050 CO₂-neutral zu sein. Wir haben diese Ziele an unseren Standorten in Müllheim in Deutschland und Perlen in der Schweiz durch intensive Massnahmen in den letzten Jahren schon fast erreicht. Natürlich arbeiten wir weiter konsequent an diesen Themen, um die gesetzlichen Ziele schon vorzeitig zu erreichen.



Always one step ahead

Unternehmensbereich Perlen Packaging AG, Perlen

barrier films | 33

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in das Verpackungsgeschäft. Wir sind gut gerüstet für die kommende Zeit und setzen uns weiterhin mit Leidenschaft für die Weiterentwicklung von Perlen Packaging ein.

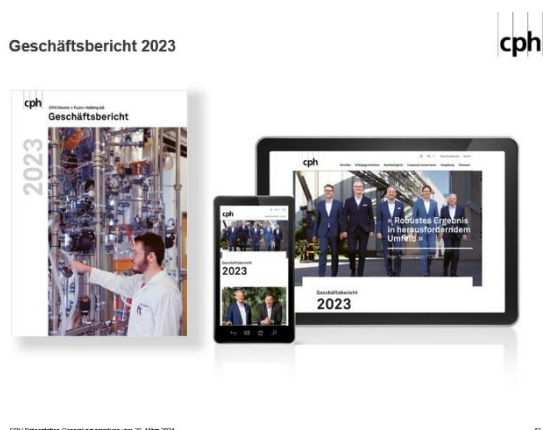
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich wünsche Ihnen weiterhin einen spannenden Nachmittag."

Beilage 3 zum Protokoll der Generalversammlung vom 20. März 2024

Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO, Teil 1 und Teil 3
Referat Gerold Brüttsch, CFO, Teil 2

Jahresbericht 2023

Teil 1, Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO



"Herzlichen Dank, Herr Präsident, lieber Peter, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Damen und Herren

Auch von meiner Seite her begrüße ich Sie ganz herzlich zu unserer Generalversammlung. Ich freue mich immer, Ihnen den Jahresabschluss der CPH-Gruppe vorstellen zu können. Heute freue ich mich aber ganz besonders: Wir können Ihnen nämlich das zweitbeste Ergebnis unserer Unternehmensgeschichte präsentieren.

Das Wichtigste vorab: Wir haben sowohl ein operatives als auch ein Nettoergebnis im hohen zweistelligen Millionenbereich erwirtschaftet.

Dieses gute Ergebnis ist nicht selbstverständlich. Die globalen Unsicherheiten – politisch und wirtschaftlich – sind für uns und auch für viele andere Unternehmen immer noch eine grosse Herausforderung.

Die hohe Inflation und die steigenden Zinsen haben zudem viele Unternehmen vorsichtiger werden lassen. Sie sind zurückhaltender geworden, was Bestellungen und Investitionen betrifft. Immerhin: Nachdem es in den vorangegangenen Jahren zu Lieferketten- und Versorgungsgängen gekommen war, beruhigte sich die Situation an den Beschaffungsmärkten zusehends. Und was für uns besonders erfreulich ist: Unsere beiden Bereiche Chemie und Verpackung waren im vergangenen Jahr von diesen Effekten in verhältnismässig geringem Umfang betroffen, so dass beide Bereiche neue Spitzenwerte bei Umsatz und Ergebnis erzielten.

CPH-Gruppe
 Erfolgsrechnung


in CHF Mio.	CPH-Gruppe			Chemie		Papier		Verpackung				
	2023	2022	± in %	2023	2022	± in %	2023	2022	± in %			
Nettoumsatz	624	725	-14.0%	114	110	+19.6%	252	384	-31.7%	227	231	+2.9%
EBITDA	102	131	-22.2%	22	19	+15.2%	27	81	-64.3%	43	31	+39.7%
EBITDA-Marge	16.3%	18.1%		17.5%	17.4%		10.7%	21.0%		19.3%	13.5%	
EBIT	83	112	-26.4%	16	14	+14.1%	13	75	-82.7%	28	24	+16.3%
EBIT-Marge	13.3%	15.5%		12.7%	12.5%		11.6%	19.5%		12.5%	10.3%	
Personalbestand	1 195	1 181	+1.2%	283	298	-4.4%	324	371	-11.6%	321	507	-36.7%
Nettoergebnis	79	101	-21.8%									
Ergebnis je Aktie in CHF	13.15	16.83	-21.9%									
Cash Flow	90	129	-30.2%									
Investitionen	35	34	+2.2%									
Bilanzsumme	598	666	-10.2%									
Eigenkapital	436	400	+9.2%									
in % des Tobaks Aktien	72.9%	60.0%										

CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

43

Der Umsatz der CPH-Gruppe ging aufgrund des Nachfragerückgangs im Bereich Papier von 725 auf CHF 624 Mio. zurück. Das EBITDA nahm entsprechend auch ab auf CHF 102 Mio. Das ist immer noch ein sehr hoher Wert. Nach ordentlichen Abschreibungen in Höhe von CHF 19 Mio. haben wir ein Betriebsergebnis, ein EBIT, von CHF 83 Mio. erreicht. Das ist, wie ich am Anfang sagte, das zweitbeste Ergebnis in unserer Firmengeschichte.

Wir sind mit einer Eigenkapitalquote von 73% per Ende Jahr wahrlich sehr solide finanziert. Unsere fünfjährige CHF 100 Mio. Anleihe konnten wir im Oktober 2023 vollumfänglich und fristgerecht zurückzahlen – und dies aus bestehenden flüssigen Mitteln.

Unser Finanzchef Gerry Brütsch wird im Anschluss noch näher auf die Finanzzahlen eingehen. Zuerst aber möchte ich Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse in den drei Bereichen geben.

CPH-Gruppe
 Erfolgsrechnung


in CHF Mio.	CPH-Gruppe			Chemie		Papier		Verpackung				
	2023	2022	± in %	2023	2022	± in %	2023	2022	± in %			
Nettoumsatz	624	725	-14.0%	124	110	+12.6%	252	384	-31.7%	227	231	+2.9%
EBITDA	102	131	-22.2%	22	19	+15.2%	27	81	-64.3%	43	31	+39.7%
EBITDA-Marge	16.3%	18.1%		17.8%	17.4%		10.7%	21.0%		19.3%	13.5%	
EBIT	83	112	-26.4%	16	14	+14.1%	13	75	-82.7%	28	24	+16.3%
EBIT-Marge	13.3%	15.5%		12.7%	12.5%		11.6%	19.5%		12.5%	10.3%	
Personalbestand	1 195	1 181	+1.2%	283	296	-4.4%	324	371	-11.6%	321	507	-36.7%
Nettoergebnis	79	101	-21.8%									
Ergebnis je Aktie in CHF	13.15	16.83	-21.9%									
Cash Flow	90	129	-30.2%									
Investitionen	35	34	+2.2%									
Bilanzsumme	598	666	-10.2%									
Eigenkapital	436	400	+9.2%									
in % des Tobaks Aktien	72.9%	60.0%										

CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

44

Hier sehen Sie, wie sich der Bereich Chemie entwickelt hat. Der Umsatz stieg um 12.6% auf CHF 124 Mio. Das EBIT nahm um mehr als 14% auf CHF 16 Mio. zu. Das ist ein neuer Rekord, also ein rundum erfreuliches Ergebnis.

CPH-Gruppe
Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH-Gruppe			Chemie			Papier			Verpackung		
	2023	2022	± in %	2023	2022	± in %	2023	2022	± in %	2023	2022	± in %
Nettoumsatz	624	725	-14,0%	124	110	+12,6%	262	384	-31,7%	237	231	+3,9%
EBITDA	102	131	-22,2%	22	19	+15,2%	37	81	-54,3%	43	31	+38,7%
EBITDA-Marge	16,3%	18,1%	-10,0%	17,8%	17,3%	+0,5%	13,9%	21,0%	-33,8%	18,2%	13,0%	+38,5%
EBIT	63	112	-43,8%	16	14	+14,1%	31	75	-58,7%	36	24	+50,0%
EBIT-Marge	10,1%	15,5%	-35,5%	12,7%	12,7%	0,0%	11,8%	19,5%	-39,5%	15,2%	10,3%	+47,6%
Personalbestand	1.195	1.181	+1,2%	263	298	-11,4%	354	371	-4,6%	567	507	+11,8%
Nettoergebnis	79	101	-21,8%									
Ergebnis je Aktie in CHF	13,15	16,83	-21,9%									
Cash Flow	60	129	-53,5%									
Investitionen	35	34	+2,9%									
Bilanzsumme	698	666	+4,8%									
Eigenkapital in % des TOBIS Aktien	72,3%	60,0%	+12,3%									

CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

45

Der Bereich Papier setzte in einem Markt, der mit einer rückläufigen Nachfrage von über 20% konfrontiert war, geringere Mengen ab. Aufgrund der zusätzlich gesunkenen Verkaufspreise ging der Umsatz auf CHF 262 Mio. zurück. Das EBIT erreichte mit CHF 31 Mio. dennoch ein solides und respektables Ergebnis.

CPH-Gruppe
Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH-Gruppe			Chemie			Papier			Verpackung		
	2023	2022	± in %	2023	2022	± in %	2023	2022	± in %	2023	2022	± in %
Nettoumsatz	624	725	-14,0%	124	110	+12,6%	262	384	-31,7%	237	231	+2,9%
EBITDA	102	131	-22,2%	22	19	+15,2%	37	81	-54,3%	43	31	+38,7%
EBITDA-Marge	16,3%	18,1%	-10,0%	17,8%	17,3%	+0,5%	13,9%	21,0%	-33,8%	18,2%	13,0%	+38,5%
EBIT	63	112	-43,8%	16	14	+14,1%	31	75	-58,7%	36	24	+50,0%
EBIT-Marge	10,1%	15,5%	-35,5%	12,7%	12,7%	0,0%	11,8%	19,5%	-39,5%	15,2%	10,3%	+47,6%
Personalbestand	1.195	1.181	+1,2%	263	298	-11,4%	354	371	-4,6%	567	507	+11,8%
Nettoergebnis	79	101	-21,8%									
Ergebnis je Aktie in CHF	13,15	16,83	-21,9%									
Cash Flow	60	129	-53,5%									
Investitionen	35	34	+2,9%									
Bilanzsumme	698	666	+4,8%									
Eigenkapital in % des TOBIS Aktien	72,3%	60,0%	+12,3%									

CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

46

Der Bereich Verpackung arbeitete sehr erfolgreich mit einem neuen Umsatzrekord von CHF 237 Mio. Das EBIT stieg um rund 50% auf CHF 36 Mio. Auch das ist ein neuer Höchstwert.

CPH-Gruppe
Umsetzung Strategie



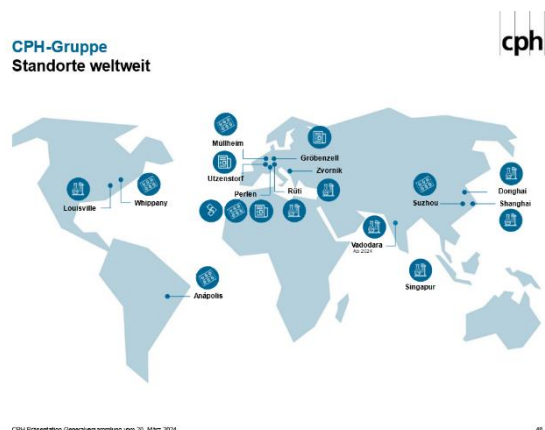
CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

47

Diese Folie kennen Sie bereits von den vergangenen Generalversammlungen. Wie jedes Jahr präsentiere ich Ihnen, wo wir bei der Umsetzung unserer Strategie stehen. Die Folie zeigt unsere drei zentralen Zielsetzungen.

Ganz links sehen Sie die Umsatzanteile der Geschäftsbereiche. Die wollen wir ausgleichen. In der Mitte ist der Umsatzanteil ausserhalb Europas abgebildet. Den wollen wir weiter erhöhen. Die Grafik ganz rechts zeigt die Währungsabhängigkeit vom Schweizer Franken. Die wollen wir weiter reduzieren.

Wie Sie sehen können, haben wir bei allen drei Stossrichtungen erfreuliche Fortschritte erzielt.



Dass wir bei der Umsetzung der strategischen Ziele auf Kurs sind, ist auch auf die internationale Expansion der beiden Bereiche Chemie und Verpackung der vergangenen Jahre zurückzuführen. Heute ist die CPH-Gruppe an 13 und mit Indien dann an 14 Standorten weltweit präsent und der Ausbau von Chemie und Verpackung geht weiter. Ich werde gleich darauf zurückkommen.



Meine Damen und Herren, auf den kommenden Folien gehe ich näher auf den Geschäftsverlauf der drei Bereiche ein und beginne mit der Chemie.

Chemie
Markteintritt in Indien

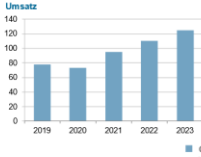
- Markteintritt der CPH-Gruppe in Indien
- Übernahme von Sorbead India and Swambe Chemicals, ein Händler von Molekularsieben und Verpackungsmaterialien sowie Produzent von Chromatographie Gelelen
- Ergänzung der Produktpalette im Bereich Chemie
- Fortsetzung der internationalen Expansionsstrategie
- Closing voraussichtlich im zweiten Quartal 2024




CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

Im Januar haben wir einen nächsten Schritt in unserer internationalen Expansionsstrategie kommuniziert: Wir übernehmen die indischen Unternehmen "Sorbead India" und "Swambe Chemicals", welche im Molekularsieb- und Gele-Geschäft tätig sind. Mit dieser Übernahme kann der Bereich Chemie im indischen Chemie- und Pharma-Markt Fuss fassen und seine Produktpalette ergänzen. Die CPH-Gruppe möchte so in Indien mit einer eigenen Gesellschaft am starken Wachstum in dieser Region partizipieren. Das Closing erfolgt voraussichtlich im zweiten Quartal 2024.

Chemie
Geschäftsentwicklung

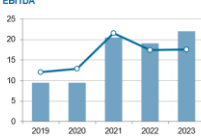


Umsatz

Jahr	Umsatz (CHF Mio)
2019	~75
2020	~75
2021	~95
2022	~110
2023	124

Marktumfeld

- Nachfrage nach Molekularsieben aus der Erdgas- und Ethanolindustrie bleibt hoch
- Deuterierte Verbindungen sind in Pharma, in der Laboranalytik und für OLED-Displays gefragt
- Gedämpfte Investitionsfreudigkeit durch steigende Zinsen und schleppende Baukonjunktur
- Abschwächung der Nachfrage im zweiten Halbjahr 2023



EBITDA

Jahr	EBITDA (CHF Mio)	% vom Umsatz
2019	~10	~13%
2020	~10	~13%
2021	~20	~21%
2022	~18	~16%
2023	22	17.8%

Geschäftsentwicklung

- Starkes Wachstum bei deuterierten Produkten und Erweiterung der Produktionskapazitäten
- Umsatz und EBITDA mit zweistelligen Zuwachsraten
- Investitionen in Kapazitäts- und Produktivitätserweiterungen in Louvain-la-Neuve, Donghai und Ruit
- Bezug neues Verwaltungsgebäude und Gebäude mit Wohnmöglichkeiten für Mitarbeitende in China

CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

Die Nachfrage im Bereich Chemie nach deuterierten Produkten im Pharmasektor, in der Laboranalytik und in OLED-Displays war auch im Berichtsjahr hoch. Hingegen ging die Nachfrage aus dem Bau- und dem Medizinalsektor zurück. Generell schwächte sich die Nachfrage im zweiten Halbjahr 2023 ab.

Aufgrund des noch hohen Auftragsbestandes zu Beginn der Berichtsperiode kletterte der Umsatz des Bereichs Chemie auf CHF 124 Mio. Zudem nahm das EBITDA auf CHF 22 Mio. zu. Dies nicht zuletzt auch dank der Fokussierung auf höherwertige Produkte. Dieses EBITDA entspricht einer hohen Marge von 17.8%.

Bereich Papier



CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

52

Jetzt komme ich zum Bereich Papier, wo wir etwas zu feiern hatten.

Papier
150 Jahre Papierfabrik Perlen

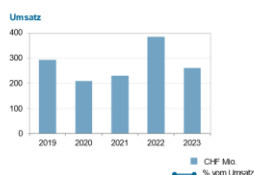


CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

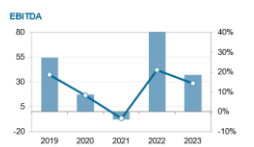
53

Rund 400 geladene Gäste, ein zusätzliches Fest für unsere Mitarbeitenden und ein Tag der offenen Tür für unsere Aktionäre und die Bevölkerung mit über 8'000 Besuchern. So feierte Perlen Papier Anfang September 2023 ihr 150-jähriges Jubiläum. Die Papierfabrik Perlen hat eine beeindruckende Erfolgsgeschichte geschrieben, die auf Nachhaltigkeit, Innovation und auf die hohe Kompetenz und das Engagement ihrer Mitarbeitenden zurückzuführen ist. Heute ist Perlen Papier die einzige Herstellerin grafischer Papiere in der Schweiz und behauptet sich erfolgreich in einem anspruchsvollen europäischen Markt.

Papier
Geschäftsentwicklung



- Marktumfeld**
- Hoher Nachfragerückgang von > 20% bei Pressepapieren in Europa
 - Verdrängungswettbewerb akzentuiert sich durch weiter gestiegene Überkapazitäten
 - Strukturwandel setzt sich fort
 - Höhere Energie-, tiefere Altpapierpreise



- Geschäftsentwicklung**
- Umsatzrückgang durch sinkende Verkaufspreise und tiefere Absatzvolumina
 - EBITDA und EBITDA-Marge weiterhin auf solidem Niveau, aber unter Top-Viertel
 - Material- und Energiekosten weiterhin hoch
 - Tiefere und sinkende Strompreise reduzieren Wettbewerbsvorteil durch vorgängig strukturierten Stromerkauf

CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

54

Diese Folie zeigt die Geschäftsentwicklung des Bereichs Papier. Der Verbrauch von grafischen Druckpapieren ging erneut zurück, was dazu führte, dass bei der Produktion von Pressepapieren markant weniger Altpapier gebraucht wurde. Dadurch wuchsen die Lagerbestände zunächst deutlich an. Aktuell korrelieren die Eingangsmengen wieder mit den Papierverbräuchen – aber auf niedrigem Niveau.

Durch den hohen Nachfragerückgang entstanden Überkapazitäten. Folglich gerieten die Verkaufspreise für Pressepapiere stark unter Druck. In Kombination mit den tieferen Absatzvolumina resultierte daraus ein tieferer Umsatz. Trotz kontinuierlicher Optimierungs- und Sparmassnahmen auf operativer Ebene ging auch das EBITDA auf CHF 37 Mio. zurück. Mit einer EBITDA-Marge von 13.9% erreichte der Bereich Papier dennoch ein ganz erfreuliches Resultat.

Bereich Verpackung



CPH Präsentation Generalversammlung am 20. März 2024

55

Nun komme ich zum Bereich Verpackung, der ebenfalls sehr erfolgreich am Markt unterwegs war.

Verpackung

Innovationen und Investitionen zahlen sich aus

- PVC ist das am meisten erforschte synthetische Material für pharmazeutische Verpackungen
- Der neue PERLALUX-Monoblistet ist eine erste Antwort von Perlen Packaging auf die wachsende Nachfrage nach recycelbaren Verpackungslosungen
- Entwicklungstests bei Maschinenherstellern und Kunden sind im Gange
- Überdurchschnittliches Umsatzwachstum bei Hochbarriereprodukten
- Erneuerungen von Produktionsprozessen zur Erhöhung der Automatisierung und Nachhaltigkeit
- Müllheim (D): Umstellung von CO₂-intensivem Gas auf ökologischen Strom (2023)
- Kooperation mit Elmex Primary Packaging, um Polypropylen Monoblistet (= nachhaltiges und vollständig wiederverwertbares Material) in unseren Märkten anbieten zu können (2023)
- Perlen (CH): Inbetriebnahme einer neuen, vollautomatischen Packlinie (2024)



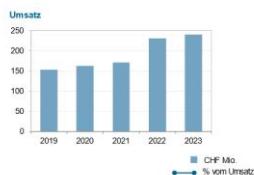
CPH Präsentation Generalversammlung am 20. März 2024

56

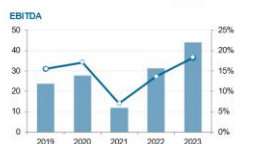
Der Geschäftsbereich Verpackung hat sich weltweit unter der Marke Perlen Packaging als innovativer Anbieter von Verpackungsfolien für die Pharmaindustrie etabliert. Auf der Produktseite ist die Innovationskraft hoch. Das heutige, umfassende Sortiment vor allem bei hoch beschichteten Barrierefolien hätte ohne kontinuierliche Produktentwicklungen nicht aufgebaut werden können. Marc Haller ist in seinen Ausführungen auf die hohe Innovationskraft des Bereichs Verpackung bereits eingegangen.

Perlen Packaging konnte darum im Berichtsjahr ihren Umsatz auf einen Rekordwert steigern. Dank der erfreulichen Kundennachfrage konnten wir die Kapazitätsauslastung in Europa, Nord- und Südamerika sowie in China weiter erhöhen.

Verpackung
Geschäftsentwicklung



- Markumfeld**
- Hoher Auftragsbestand Ende 2022 sorgt für Planbarkeit und hohe Produktionsauslastung im Berichtsjahr
 - Sinkende Beschaffungspreise
 - Energiekosten über dem Stand von 2022
 - Kunden bauen Sicherheitsbestände ab und bestellen mit kürzeren Vorlaufzeiten



- Geschäftsentwicklung**
- Hoher Auftragsbestand führt zu Höchststand bei Umsatz
 - Anlagen an der Kapazitätsgrenze
 - Durch Normalisierung des Einkaufsverhaltens der Pharmaproduzenten kehrt Auftragsbestand wieder auf das Niveau vor der Coronapandemie zurück
 - Neuer EBITDA-Höchststand mit markant gesteigertem EBITDA und sehr erfreulicher EBITDA-Marge
 - Neue Schneidanlagen in Deutschland und Brasilien nehmen Betrieb im vierten Quartal auf

CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

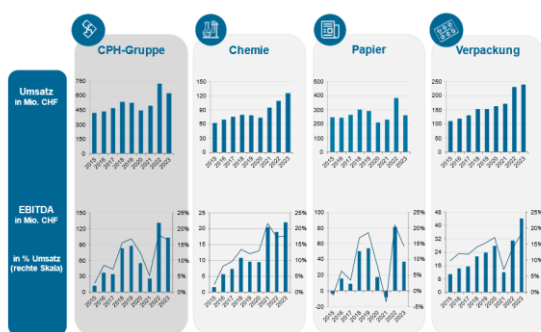
57

So operierten im vergangenen Jahr die Anlagen im Verpackungsbereich nahe an der Kapazitätsgrenze. Dank einem hohen Auftragsbestand konnten wir unseren Umsatz auf CHF 237 Mio. steigern.

Die sehr gute Produktionsauslastung, ein sich gut entwickelnder Produktmix und weitere Effizienzsteigerungen führten auch zu einem neuen Höchstwert beim EBIT im Berichtsjahr. Für Sie wichtig zu wissen: Eine EBITDA-Marge von 18.1% ist in diesem Markt ein aussergewöhnlich hoher Wert.

Soweit mein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse.

CPH-Gruppe
Geschäftsentwicklung 2015 - 2023



CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

58

Mit diesem Chart hier möchte ich die Geschäftsentwicklung der CPH-Gruppe in den vergangenen neun Jahren zusammenfassen und kurz erläutern.

Wie bereits erwähnt, blickt die CPH-Gruppe auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Dennoch entwickelten sich unsere drei Geschäftsbereiche unterschiedlich. Wiesen 2022 noch alle drei Bereiche ein Rekordergebnis aus, sind es nun die Bereiche Chemie und Verpackung, die erneut neue Höchstwerte bei Umsatz und Ergebnis erreichten. Im Bereich Papier führten sowohl tiefere Papierpreise als auch tiefere Absatzvolumina zu einem Rückgang bei Umsatz und Ergebnis.

Wenn wir die Entwicklung der CPH-Gruppe seit 2015 betrachten, sehen wir im Schnitt eine substantielle Zunahme bei Umsatz und EBITDA. Wesentlich dazu beigetragen haben die Bereiche Chemie und Verpackung. Beide Bereiche verfolgen eine Differenzierungsstrategie und entwickeln das Angebot in Richtung hochwertiger Produkte und Dienstleistungen weiter. Wir haben in den vergangenen Jahren gezielt Produktionskapazitäten im Ausland aufgebaut. Dadurch können Chemie und Verpackung von den Wachstumsmärkten ausserhalb Europas profitieren.

Was im Bereich Papier ins Auge sticht, ist die Volatilität der Ergebnisentwicklung. Sie ist primär eine Folge der jeweiligen Überkapazitäten im entsprechenden Jahr. In diesem harten Verdrängungskampf verläuft der Rückgang der Produktion nicht immer parallel zum Rückgang der Nachfrage. Das führt zu erheblichen Schwankungen bei den Papierpreisen und folglich auch bei den zu erzielenden Margen. Die europäischen Papiermärkte werden immer kleiner und darum zunehmend unelastischer. Wir gehen deshalb davon aus, dass die Volatilität in Zukunft weiter zunehmen wird.

Auch wenn das laufende Jahr herausfordernd zu werden verspricht, bin ich überzeugt, dass unsere seit einigen Jahren verfolgte Strategie

- mit den strukturellen Anpassungen
- mit der Ausrichtung der Bereiche auf Markt- oder Kostenführerschaft und
- mit der verstärkten internationalen Expansionsstrategie

greift und damit die Bereiche auch für die Zukunft gut positioniert sind.

Meine Damen und Herren, ich werde später auf die Aussichten für das Geschäftsjahr 2024 eingehen. Gerne gebe ich jetzt das Wort an unseren Finanzchef Gerry Brütsch weiter, der Ihnen den Finanzbericht und den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsstrategie vorstellen wird."


Teil 2, Referat Gerold Brütsch, CFO

"Vielen Dank, Peter.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, werte Gäste, herzlich Willkommen auch von meiner Seite.

Ich freue mich, Ihnen einen Überblick über die Finanzergebnisse des zweitbesten Geschäftsjahres in der Geschichte der CPH-Gruppe und unsere neu gestaltete Nachhaltigkeitsberichterstattung geben zu dürfen.

Jahresabschluss 2023
Konsolidierte Erfolgsrechnung I



in CHF Mio.	2023	%	2022	%	±	in %
Nettoumsatz	624	100.0	705	100.0	-101	-14.0%
Andere betriebliche Erträge	13	2.2	21	2.9	-8	-38.1%
Bestandsänderungen	-8	-1.3	19	2.6	-27	-38.1%
Materialaufwand	-303	-48.6	-397	-56.3	94	23.7%
Energieaufwand	-66	-10.6	-73	-10.4	7	9.6%
Bruttogewinn	260	41.7	295	41.8	-35	-11.9%
Personalaufwand	-103	-16.5	-102	-14.4	-1	1.0%
Unterhalt und Reparaturen	-22	-3.5	-28	-3.9	6	21.4%
Andere betriebliche Aufwendungen	-33	-5.3	-34	-4.7	1	2.9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen EBITDA	102	16.3	131	18.1	-29	-22.2%
Abschreibungen	-19	-3.0	-19	-2.6	0	0.0%
Betriebsergebnis EBIT	83	13.3	112	15.5	-29	-26.4%

1 Starker währungsberinigtes Umsatzwachstum bei Chemie (+18.2%) und Verpackung (+7.1%). Rückgang bei Papier um -20.1% infolge stark rückläufiger Nachfrage und tieferer Papierpreise → Währungsberinigter Umsatzrückgang auf Stufe Gruppe: -10.4%
 2 Bruttomarge von 41.7% niedriger um 1 Prozentpunkt über Vorjahr, höhere Beschaffungskosten für Lithium und Strom, tiefere Beschaffungskosten für Altpapier und Kunststoffe, deutlich tiefere Verbräuche bei Altpapier und Strom aufgrund tieferen Produktionsvolumens Papier
 3 Robuste EBITDA- (16.3%) und EBIT-Margen (13.3%). Ite betriebliche Aufwendungen um CHF 5 Mio. unter Vorjahr dank Effizienzsteigerungen und striktem Kostenmanagement, entsprechend Betriebsergebnis EBIT weniger unter Vorjahr als Bruttogewinn

CPH Präsentation Geschäftsmeeting am 20. März 2024 60

Zunächst ein Blick auf die Erfolgsrechnung.

Der Umsatz ging währungsberinigt um 10.4% zurück. Dieser Rückgang stammte von der stark rückläufigen Nachfrage nach Pressepapier und den damit verbundenen tieferen Papierpreisen, welche im Vorjahr noch auf einem Höchststand waren.

Unsere beiden Wachstumsbereiche Chemie und Verpackung hingegen sind mit währungsberinigten plus 18.2% bzw. plus 7.1% strategiekonform sehr deutlich gewachsen.

Die Bruttomarge lag einen Prozentpunkt über dem Vorjahresniveau auf guten 41.8%.

Dazu beigetragen hatte, dass sich die Materialkosten im Durchschnitt stärker zurückbildeten als die Verkaufspreise.

Im Jahresdurchschnitt höheren Beschaffungspreisen von Lithium und Strom standen tiefere beim Altpapier und bei den Kunststoffen, namentlich PVC, gegenüber.

Im Weiteren hatte das Verbrauchsvolumen bei Altpapier und beim Strom aufgrund des tieferen Produktionsvolumens im Bereich Papier deutlich abgenommen.

Insgesamt ergaben sich robuste EBITDA- bzw. EBIT-Margen von 16.3% bzw. 13.3%.

Jahresabschluss 2023 Konsolidierte Erfolgsrechnung II



in CHF Mio.	2023	%	2022	%	±	%
Betriebsergebnis EBIT	83	13,3	112	16,5	-29	-26,4%
Finanzergebnis	1	-3	-4	-0,6	3	75,0%
Betriebsfremdes Ergebnis	12	1,8	8	1,1	4	50,0%
Ergebnis vor Steuern	92	14,7	100	13,8	-8	-8,2%
Ertragssteuern	13	2,0	1	0,1	12	1200,0%
Nettoergebnis	79	12,7	101	13,9	-22	-21,8%
Ergebnis je Aktie (in CHF)	13,15		16,83		-3,68	-21,9%

- Finanzergebnis dank mit starkem Free Cash Flow gesteigerter Nettoliquidität besser als Vorjahr
- Betriebsfremdes Ergebnis beinhaltet primär den Verkauf von Industrieland am ehemaligen Produktionsstandort in Full-Reuenthal/Schweiz, daneben Aufwendungen und Erlöse aus Unterhalt, Verwertung und Vermietung von ehemaligen Produktionsstandorten
- Effektiver Steuersatz von 14,1% leicht unter dem durchschnittlich erwarteten Steuersatz von 15,4%
- Nettoergebnis von CHF 79 Mio. und Ergebnis je Aktie mit CHF 13,15 auf zweithöchstem Stand in Firmengeschichte

CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

61

Das Finanzergebnis fiel leicht besser aus als im Vorjahr.
Das betriebsfremde Ergebnis von CHF 12 Mio. beinhaltete primär den Verkauf von Industrieland am ehemaligen Produktionsstandort in Full-Reuenthal, welcher im ersten Halbjahr 2023 realisiert wurde.
Der effektive Steuersatz von 14,1% lag ganz leicht unter dem durchschnittlich erwarteten Steuersatz von 15,4% und damit am unteren Rand der mittelfristigen Erwartungen.
Insgesamt ergab sich ein Nettoergebnis von rekordhohen CHF 79 Mio., was einem Ergebnis je Aktie von CHF 13,15 entspricht.

Jahresabschluss 2023 Konsolidierte Bilanz



in CHF Mio.	31.12.2023	%	31.12.2022	%	±	%
Flüssige Mittel	108	18,0	144	21,6	-36	-25,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71	11,9	84	12,1	-13	-15,5%
Vorräte	102	17,1	113	17,0	-11	-9,7%
Sonstiges Umlaufvermögen	25	4,1	31	4,7	-6	-19,4%
Anlagevermögen	292	48,9	294	42,4	-2	-0,7%
Total Aktiven	598	100,0	666	100,0	-68	-10,2%
Finanzverbindlichkeiten	1	0,1	99	14,9	-98	-98,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71	11,9	93	14,0	-22	-23,7%
Sonstige Verbindlichkeiten	40	6,7	35	5,3	5	14,3%
Rückstellungen	50	8,4	39	5,9	11	28,2%
Eigenkapital	436	72,9	400	60,0	36	+9,0%
Total Passiven	598	100,0	666	100,0	-68	-10,2%
Nettoliquidität	107	17,9	45	6,7	62	+139%
Eingesetztes Kapital (Capital employed)	323	54,0	344	51,6	-21	-6,1%
Betriebliches Nettoumlaufvermögen	87	14,5	110	16,5	-23	-20,9%

- Vergleichen mit Umsatzentwicklung (-14,0%) deutlich überproportionale Reduktion des Nettoumlaufvermögens (-20,8%) und der Forderungen und Vorräte
- Fristgerechte Rückzahlung der ausstehenden Obligationenanleihe am 12. Oktober 2023 aus eigenen flüssigen Mitteln
- Solide Eigenfinanzierung mit Eigenkapitalquote von 72,9%
- Erhöhung der Nettoliquidität um CHF 62 Mio. auf CHF 107 Mio. dank starkem Free Cash Flow

CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

62

Auf dieser Darstellung sehen Sie die Bilanz:
Diese präsentiert sich nach wie vor grundsolide.
Das Total der Aktiven betrug CHF 598 Mio. und lag damit um 68 Mio. unter dem Vorjahr.
Dies primär dank der fristgerechten Rückzahlung der ausstehenden Obligationenanleihe aus den flüssigen Mitteln sowie dem reduzierten Nettoumlaufvermögen, namentlich den Forderungen und den Verbindlichkeiten.
Aufgrund der geringeren Bilanzsumme stieg die Eigenfinanzierung auf 72,9%, was eine solide Basis für die weitere Entwicklung der Gruppe darstellt.
Die Nettoliquidität per Ende Vorjahr von CHF 45 Mio. konnte dank des starken Free Cash Flows bei Auszahlung der Dividende von CHF 27 Mio. deutlich auf CHF 107 Mio. erhöht werden.

Jahresabschluss 2023

Konsolidierte Geldflussrechnung



in CHF Mio.	2023	%	2022	%	±	%
Nettoergebnis	79	86,8	101	148,6	-22	-21,8%
Nicht liquiditätswirksamer Aufwand und Ertrag	11	12,3	28	41,9	-17	-59,3%
Cash Flow	90	99,3	129	190,4	-39	-30,2%
Veränderung Nettoaufvermögen	20	21,3	31	45,3	-11	-35,5%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	110	119,6	88	123,6	+22	+25,0%
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-18	-19,6	-20	-28,6	+2	+8,0%
Free Cash Flow	92	100,0	68	95,0	+24	+35,3%
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-89	-95,4	-11	-15,4	-78	-500,0%
Ausschüttung an Aktionäre	-27	-29,1	-	-	-27	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-124	-133,8	-19	-27,0	-105	-1362,0%
Währungsrechnung	-2	-2,1	-	-	-2	-
Veränderung flüssige Mittel	-36	-39,2	49	71,4	-85	-171,4%

- 1 Höher Geldfluss aus Geschäftstätigkeit dank sehr guten Ergebnissen und Reduktion Nettoaufvermögen
- 2 Investitionen von CHF 36 Mio. für Ausbau von Kapazitäten Chemie und Verpackung und Steigerung Prozesseffizienz, Geldfluss aus Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Immobilien von CHF 19 Mio., Kauf der Minderheitsanteile der Zeochem China
- 3 Fristgerechte Rückzahlung der ausstehenden Obligationenanleihe am 12. Oktober 2023 aus eigenen flüssigen Mitteln
- 4 Dividendenausschüttung von CHF 4.50 je Aktie für 2022, entspricht einer Dividendenrendite von 5,0%

CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

63

Zum Abschluss ein Blick auf die Geldflüsse:

Im Geschäftsjahr 2023 ergab sich ein hoher Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von CHF 110 Mio. Der Free Cash Flow erreichte rekordhohe CHF 92 Mio. und übertraf den bereits hohen Vorjahreswert um CHF 24 Mio.

Die Investitionen lagen netto bei CHF 18 Mio. Darin enthalten sind CHF 35 Mio. für den Ausbau von Kapazitäten bei Chemie und Verpackung und zur Steigerung der Prozesseffizienz in allen Bereichen.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet auch einen Zufluss aus dem Verkauf der bereits erwähnten, nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilien von CHF 19 Mio.

Darüber hinaus enthält diese Position auch den Kauf der restlichen 8% Minderheitsanteile an der Zeochem in China.

Wie bereits erwähnt, konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr die ausstehende Obligationen-anleihe im Umfang von CHF 100 Mio. fristgerecht aus den flüssigen Mitteln zurückbezahlen und an unsere Aktionäre eine Dividende von CHF 27 Mio. ausbezahlen, was einer Dividendenrendite von 5,8% auf dem Aktienkurs Ende 2022 entsprach.

In der Summe nahmen die Flüssigen Mittel um CHF 36 Mio. auf CHF 108 Mio. ab.

CPH-Gruppe

Umsetzung Nachhaltigkeitsstrategie



E Environment

- CO₂-Intensität seit 2014 um 89% auf 17 t pro Umsatzmillion in CHF gesenkt
- Kreislaufwirtschaft: 415'500 t Altpapier und Restholz in Produktion verwertet, 2'400 t nicht verwertbar und deponiert
- 51% der eingesetzten Energie stammt aus erneuerbaren Energien, 6,9% aus fossilen Brennstoffen

S Social

- Hoher Engagement Index von 76%
- Zahlreiche langjährige Mitarbeitende (16% mit mehr als 20 Dienstjahren)
- 52 Auszubildende in 10 Lehrberufen unterstreichen gesellschaftliches Engagement
- Sicherheit der Mitarbeitenden als Fokusthema (Unfallbedingte Abwesenheit: 0,3%, 28 Arbeitsunfälle)

G Governance

- Geschäftsethik als Priorität, Verhaltenskodex und Anti -Korruptionspolitik
- Langfristige und nachhaltige Wertschöpfung als Unternehmenszweck in den Statuten verankert (GV 2023)
- Verwaltungsräte mit breit gefächerten Erfahrungen und Kompetenzen, fünf unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrates

CPH Präsentation Generalversammlung vom 20. März 2024

64

Als Nächstes gehe ich gerne auf das Thema Nachhaltigkeit ein.

Wir haben unsere Berichterstattung im Jahr 2023 weiter ausgebaut und der erweiterte Nachhaltigkeitsbericht wird Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, an der heutigen Generalversammlung erstmals zur Genehmigung vorgelegt.

Wir sind stolz, dass es uns über die letzten zehn Jahre gelungen ist, die Scope 1 CO₂-Intensität um 89% auf 17 Tonnen je Umsatzmillion zu senken. Im Branchenvergleich liegt damit unser vorher CO₂-intensives Papiergeschäft bei einem Viertel der Peer Group.

Zur Kreislaufwirtschaft tragen wir ebenfalls substanziell bei. Insgesamt haben wir im Geschäftsjahr 2023 415'000 Tonnen Altpapier und Restholz aufgenommen und zu nahezu 100% einer Verwertung zugeführt. Nur 2'400 Tonnen oder rund ein halbes Prozent musste als übrigbleibender Abfall deponiert werden.

51% der eingesetzten Energie stammt aus erneuerbaren Quellen und nur gerade 6.9% aus fossilen Brennstoffen.

Mit all unseren Mitarbeitenden pflegen wir grundsätzlich ein partnerschaftliches Verhältnis und sind offen für deren Bedürfnisse. Dies zeigt sich im hohen Engagement Index von global 76%, welcher jeweils in den dreijährlichen Mitarbeiterumfragen erhoben wird sowie auch in der hohen Anzahl von langjährigen Mitarbeitenden.

Unser gesellschaftliches Engagement wird unter anderem unterstrichen durch die hohe Anzahl von Lernenden.

Was die Governance betrifft, hat bei uns eine hohe Geschäftsethik Priorität. Wir wollen einhalten können, was wir versprechen. In einem Verhaltenskodex und der entsprechenden Anti-Korruptionspolitik sind die Anforderungen an Management, Mitarbeitende und Geschäftspartner festgeschrieben. Wir nehmen unsere Sorgfaltspflichten wahr. Anhaltspunkte zu Kinderarbeit gibt es keine in unseren Lieferketten. Konfliktmaterialien werden nicht eingesetzt.

So viel von meiner Seite zu den Finanzergebnissen und zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Gerne gebe ich jetzt das Wort zurück an Peter Schildknecht für den Ausblick.
Vielen Dank."

Teil 3, Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO

"Herzlichen Dank, lieber Gerry, für Deine Ausführungen.



Meine Damen und Herren, ich komme nun zu den Aussichten für das laufende Jahr.

Sie sind – vage. Der Internationale Währungsfonds geht davon aus, dass die Weltwirtschaft um 3.1% wachsen wird – deutlich weniger schnell als die vergangenen Jahre.

Allerdings:

- die fortgesetzten Zinserhöhungen zur Eindämmung der Inflation
- die geopolitischen Konflikte in Osteuropa, im Nahen Osten und in Asien
- ein von Unsicherheiten geprägtes wirtschaftliches Umfeld

Sie alle machen eine verlässliche Prognose für uns kaum möglich.

Dennoch nachfolgend eine kurze Einschätzung für das laufende Jahr.

Der Umsatz und das operative Ergebnis des Bereichs Chemie dürften 2024 die hohen Werte des Vorjahres nicht mehr ganz erreichen. Bei dieser Einschätzung ist der positive Einfluss des zugekauften indischen Unternehmens auf diese beiden Werte noch nicht berücksichtigt.

Der Bereich Papier geht für 2024 davon aus, dass aufgrund der massiven Überkapazitäten und der daraus resultierenden verstärkten Marktkonsolidierung das operative Ergebnis negativ ausfallen dürfte.

Der Bereich Verpackung erwartet für 2024 im Vergleich zum Vorjahr einen leicht tieferen Umsatz sowie ein operatives Ergebnis, das nach dem Ausnahmejahr 2023 eher wieder an das Jahr 2022 anschliessen dürfte.

Sowohl das operative als auch das Nettoergebnis der CPH-Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 dürften damit im tieferen zweistelligen Millionenbereich liegen.

Herzlichen Dank



CPH Präsentation Generalversammlung am 20. März 2024

67

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bedanken. Zuerst bei den Mitarbeitenden, Kadern und den Kollegen in der Gruppenleitung für ihren wertvollen Einsatz und ihre hohe Identifikation mit der CPH. Dies ist keine Selbstverständlichkeit.

Ebenso geht mein Dank an die Kunden und Geschäftspartner, die seit vielen Jahren auf unsere Produkte und Dienstleistungen vertrauen.

Dann möchte ich mich beim Verwaltungsrat für die unkomplizierte Unterstützung, die wertvollen Inputs und für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr herzlich bedanken.

Und zum Abschluss, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich auch Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns Jahr für Jahr schenken, um die CPH-Gruppe bzw. neu dann die "CPH Group AG" mit den Bereichen Chemie und Verpackung und die "Perlen Industrieholding AG" mit dem Bereich Papier und den Immobilien in Ihrem Interesse weiter voranzubringen.

Damit gebe ich das Wort zurück an Peter Schaub."